

# Call for Papers für die Fachzeitschrift Haushalt in Bildung und Forschung HibiFo 2019/Heft 1

---

*Haushalt in Bildung & Forschung* ist eine wissenschaftlich ausgerichtete und anwendungsbezogene Fachzeitschrift der Ernährungs-, Gesundheits- und Verbraucherbildung im Rahmen der Allgemein- und Berufsbildung. Sie engagiert sich für nachhaltige haushalts-, ernährungs-, gesundheits- und verbraucherbezogene Bildungsprozesse und fördert den Dialog zwischen den Fach- und Bildungswissenschaften sowie den Fachdidaktiken und der Lehrer/innen/bildung.

## **Haushalt in Bildung & Forschung**

- *wendet* sich an Studierende, Lehrende und Forschende an Hochschulen und Lehrkräfte in der Aus-, Fort- und Weiterbildung.
- *thematisiert* eine multiperspektivische und transdisziplinäre Sicht auf die komplexen Probleme, Aufgabenstellungen, Herausforderungen der Alltagsbewältigung und Lebensgestaltung.
- *unterstützt* die Konzeption innovativer und praxisrelevanter Lösungsansätze in der Ernährungs-, Gesundheits- und Verbraucherbildung.
- *umfasst* jeweils ein Schwerpunktthema mit entsprechenden Einzelbeiträgen, daneben auch aktuelle, schwerpunktunabhängige Beiträge.

Nähere Informationen siehe unter [www.hibifo.de](http://www.hibifo.de)

Die Ausgabe 2019/Heft 1 wird vom Thematischen Netzwerk Ernährung e.V. ([www.thematischesnetzwerkernaehrung.at](http://www.thematischesnetzwerkernaehrung.at)) betreut.

Kontakt: [claudia.angele@univie.ac.at](mailto:claudia.angele@univie.ac.at)

Ass.-Prof. Dr. paed. habil. Claudia Angele, Fachdidaktik Ernährung, Department für Ernährungswissenschaften/Zentrum für LehrerInnenbildung der Universität Wien

Gerne möchten wir von der Österreich-Redaktion Sie mit diesem Call for Papers einladen, Ihren Beitrag einzureichen.

Diversität in den Zugängen, Ansichten und Haltungen sichern die Vielfalt in der Lehre, ermöglichen eine kritische Betrachtung und Demokratie! Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Mit herzlichen Grüßen und der Zuversicht auf eine gedeihliche Kooperation verbleibt das Redaktionsteam,

*Claudia Angele, Ursula Buchner, Petra Borota-Buranich, Gerda Kernbichler, Brigitte Mutz,  
Susanne Obermoser, Katharina Salzmann-Schojer, Christine Schöpf,  
Elfriede Sulzberger, Birgit Wild, Michael Wukowitsch*

# Themenschwerpunkt Heft 2019/1

---

## Aus der Praxis für die Praxis: Lehrstücke, good practice, Weiterentwicklung von Unterrichtspraxis

Wie kann die Kunst des Lehrens, wie kann professionelles Lehren erlernt werden? Über Erfahrungen in der Praxis, durch theoretische Reflexion und theoriegeleitete Reflexion über die Praxis<sup>1</sup>, anhand von Modellen aus der Praxis, anhand von theoretischen Modellen, die sich in der Anwendung in der Praxis ‚bewährt‘ haben, anhand von ...? In Anspielung an das konzeptionelle Kernstück der Lehrkustdidaktik möchten wir Sie ermuntern, Lehrstücke<sup>2</sup> im Sinne von good practice darzustellen, anhand derer Studierenden in der Ausbildung Einblicke in die fachbezogene Unterrichtspraxis und Anregungen zur theoriegeleiteten Praxisreflexion gegeben werden können.

Wir laden Sie ein, Ihre fachdidaktischen Sichtweisen und Herangehensweisen darzulegen, die Lernen und Lehren im Unterricht in Ernährung, Haushalt und Konsum sichtbar machen: Gesucht sind Praxisbeispiele

- ✓ aus allen Handlungsebenen des Lehrberufs in den Domänen Ernährung, Haushalt und Konsum (Unterrichten, Erziehen, Beraten, Beurteilen, Diagnostizieren und Fördern, Administrieren, Innovieren).
- ✓ aus allen Systemebenen, sei es Schule (innerhalb/außerhalb des Unterrichts), Hochschule (Lehrveranstaltungen Fachdidaktik/Fachwissenschaften/Begleitlehrveranstaltungen zu den pädagogisch-praktischen Studien im Fachstudium) sowie aus der Fort- und Weiterbildung.

Dabei kann es sich um Darstellungen von Unterrichtssequenzen, Schlüsselereignissen, Musterplanungen oder didaktische Konzepte handeln, die Sie als bedeutsam erachten bzw. die Sie der nächsten LehrerInnengeneration weitergegeben wollen, weil Sie diese Erfahrungen als essentiell für den fachbezogenen Unterricht erachten.

Professionell unterrichten zu lernen, geht nur mit Hilfe von Praktikerinnen und Praktikern, die sich bereit erklären, den Studierenden der Lehramtsausbildung Einblicke in planerisches und unterrichtspraktisches Tun zu geben und gemeinsam mit den Studierenden über Erfahrungen aus der Unterrichtspraxis, auch theoriegeleitet, zu reflektieren. Die nachfolgenden Themenfelder sind Anregungen, den Themenschwerpunkt möglichst weit zu denken und die Leserinnen und Leser durch Ihren Beitrag an vielfältigen Perspektiven und differenzierten Betrachtungen teilhaben zu lassen.

- Einstiege in Themenfelder oder Unterrichtseinheiten, die sich dahingehend eignen, dass Schülerinnen und Schüler sich einlassen, ihre Aufmerksamkeit auf den Fachgegenstand richten und mit Spannung bei der Sache sind.

---

<sup>1</sup> Dies durchaus auch zu verstehen als Reflexion über die eigene unterrichtliche Praxis, etwa im Sinne der Aktionsforschung nach Altrichter, Posch & Spann (2018). Nach Altrichter, Posch & Spann (2018) bieten sich für „PraktikerforscherInnen“ u.a. „eigene Erfahrungen in Schule und Unterricht“ als „Quellen für die Entdeckung von Ausgangspunkten für die eigene Forschung und Entwicklung“ (ebenda, s. 47). Altrichter, H., Posch, P. & Spann, H. (2018). *Lehrerinnen und Lehrer erforschen ihren Unterricht. Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsevaluation durch Aktionsforschung*. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, 5. Auflage.

<sup>2</sup> Wiechmann, J. (1999). *Zwölf Unterrichtsmethoden*. Weinheim: Beltz

- Gut gelungene Theorie-Praxis-Verknüpfungen an diversen Themenstellungen, die die Dynamik des Pendels zwischen konkreter Betrachtung, reflektierender Beobachtung, aktivem Experimentieren und abstraktem Begreifen<sup>3</sup> sinnstiftend verknüpfen.
- Projekte zu aktuellen Themen, anhand derer Sie authentisch aufzeigen können, wie Sie Gelenkstellen<sup>4</sup> meistern.
- Aufgabenstellungen, die forschendes Interesse und Lernen am Gegenstand unterstützen, zu Highlights im Unterricht in Ernährung und Haushalt/ Haushaltsökonomie und Ernährung im Sinne von „Aha“-Erlebnissen führen.
- Transkripte von Dialogen und Selbstäußerungen, die einen Einblick in das Wahrnehmen, Denken und Schlussfolgern der Lernenden erlauben.
- Stundenbilder/ Unterrichtsplanungen, die sich bewähren, weil sie den Erwerb von Begriffen, den Erwerb von Entscheidungskompetenz oder das Erlernen handwerklicher Fertigkeiten unterstützen, ganz nach dem Motto „hilf’ mir, es selbst zu erkennen bzw. zu tun“<sup>5</sup>.
- Didaktische Konzeptionen und unterrichtliche Umsetzungen, die den Erwerb von Ernährungskompetenz im Sinne einer Handlungskompetenz für einen selbstbestimmten Essalltag fördern.

## Hinweise für AutorInnen

### Zeitplan

---

Bitte melden Sie uns **bis spätestens 30. Juni 2018 mit einer kurzen, aber aussagekräftigen Zusammenfassung zurück**, welchen Beitrag Sie veröffentlichen möchten.

**Senden Sie Ihren fertigen Artikel bitte bis spätestens Mitte Oktober 2018** (letzter Abgabetermin 22.10.2018) elektronisch an: [claudia.angele@univie.ac.at](mailto:claudia.angele@univie.ac.at).

### Standards

---

- ✓ Bitte beachten Sie, dass die **Layout-Vorlage für die Manuskripterstellung zwingend einzuhalten ist** Die Manuskriptvorlage wird Ihnen nach Erhalt des Abstracts zugesandt (siehe auch unter <http://www.hibifo.de/manuskripte.html>).
- ✓ Nicht entsprechend aufbereitete Manuskripte werden nicht angenommen!
- ✓ Ein wissenschaftlich korrektes Arbeiten wird vorausgesetzt. Zitier-Standard **APA<sup>6th</sup>**
- ✓ Als Umfang für Ihren Artikel sind 8 bis 12 Seiten (gerade Seitenzahl) vorgesehen.
- ✓ Über die Aufnahme von Beiträgen entscheidet das Redaktionsteam.

---

<sup>3</sup> Kolb, D. (1984) Lernen in Lernzyklen.

<sup>4</sup> Gelenkstellen sind oftmals „Knackpunkte“ zwischen den Phasen des Unterrichtsverlaufs.

<sup>5</sup> frei nach Maria Montessori, z.B. in: Montessori, M. (2017). *Kinder sind anders*. Stuttgart: Klett Cotta, 19. Auflage.